Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. März 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 29-30

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 24. März, 10.00 Uhr, Vigil und Seelenamt für Domprobst Dunstmair im Dom. Während ich nachher noch Rundschreiben und Begleitbrief diktiere, kommt Elisabeth Schmidt-Pauli auf zwei Minuten: Ihr Bruder Edgar habe am Telefon vom kommissarischen Ministerpräsidenten Epp gehört: Ach was, Kardinal Faulhaber wird nach Rom versetzt. Die Nachricht vom Kurienkardinal will auch in den Zeitungen nicht zur Ruhe kommen.

Bischof von Eichstätt, der zur Beerdigung von Dunstmair kommt, zu Tisch und fährt mit zur Beerdigung.

// Seite 30

15.30 Uhr Beisetzung im Waldfriedhof. Domdekan Scharnagl hält die Beisetzung, mit Gesang, dann in Eile heim und eilige Abfahrt nach Reichenhall, 17.00 - 20.00 Uhr, also in die Nacht hinein, zum Teil schlechte und curven reiche Wege.